Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 24

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tätigkeit führt keine Statistik auf, obwohl nach unserer Schätzung alleine im Planungssektor über 10% der Nettoproduktion dafür aufgewendet werden. Eine Vielzahl richtungsweisender Pilotprojekte, die ökonomische, ökologische, technische, energetische, soziale und kulturelle Fragestellungen beantworten, zeugen davon. Nebst Entwicklungen wie intelligente Fassaden, Nullenergiehäuser, Baugrubenkonzepte usw., neuen Zusammenarbeitsmodellen und Planungsabläufen tragen auch Wettbewerbe und Studien zur ständigen Innovation bei.

Der Zukunftsrat SIA

Hoch- und Tiefbau	Haustechnische Anlagen	Übriges Ausbaugewerbe
Recycling von Baustoffen	Rationalisierung der Produktion	Neue Verputztechnik
Einsatz von Aluminiumschalen	Lagerrationalisierung	Zelluloseisolationen
Rationellere Schalungen	Kühldecken	Organisation
Studien «ökologisches Bauen»	Neue Filialen	Flexiblere Einsatzplanung
Umwelt/Ökologie		Neues Verrechnungsmodell
Solartechnik		
Betonsanierungstechniken		
Beton bohren und sägen		
Schotterloser Gleisoberbau		
CAD-Anwendungen		
Dienstleistungen ausgebaut		

Quelle: R. Etter, Innovationstätigkeit im Bau- und Dienstleistungssektor - Vorbereitung, Durchführung und Resultate einer Pilotumfrage, Strukturberichterstattung, Bundesamt für Konjunkturfragen, März 1995

Beispiele von Innovationen im Bausektor

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Sarnen OW

Zwischen Dorfkern, Lindenhof und Marktplatz (Einkaufszentrum Türlacher) soll der Aussenraumbereich, das Fussgängerverbindungsnetz, eventuell auch mit einer neuen Verbindung für den Langsamverkehr, attraktiver gestaltet werden. Der Marktplatz soll dabei allenfalls einer neuen - auch baulichen - Nutzung zugeführt werden. Der Wettbewerb soll dazu neue Ideen bringen.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen Architektur und Planung, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen der Zentralschweiz (Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Luzern, Zug) oder in der Region Oberer Brienzersee-Haslital des Kantons Bern (gemäss Abgrenzung für die Bundesstatistiken) ihren Geschäftssitz haben. Es wird den Teilnehmenden empfohlen, Teams mit Fachleuten aus Architektur und Ingenieurwesen (Landschaftsplanung, Raumplanung, Verkehrsplanung) zu bilden. In diesen Teams muss mindestens ein Büro mit Geschäftssitz im Kanton Obwalden beteiligt sein. Einzelteilnehmende Büros müssen ihren Geschäftssitz im Kanton Obwalden haben.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab 2. Juni 1997 bis 27. Juni 1997 unentgeltlich bezogen werden bei: Dorfschaftsgemeinde Sarnen, «Ideenwettbewerb Sarnen 1997», 6061 Sarnen. Fragestellung bis 9. August 1997. Eingabe der Arbeiten: 9. Januar 1998

Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel

Mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt veranstaltete das Baudepartement, vertreten durch das Hochbau- und Planungsamt, einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Neukonzeption eines Erweiterungsbaus für das Orientierungsstufenschulhaus «Gottfried Keller» in Basel-Stadt.

Teilnahmeberechtigt waren Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie alle Fachleute, deren Sitzgemeinde bzw. die entsprechende Gebietskörperschaft Gegenrecht gewährt.

Für die Jury ist eine Realisierung der beiden erstrangierten Projekte denkbar. Sie empfiehlt jedoch, aufgrund der veränderten Bedarfsentwicklung die Beauftragung zur Überarbeitung zurückzustellen, bis der definitive Bedarfsnachweis erbracht worden ist. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 18 000.-): Morger & Degolo, Basel. Mitarbeit: A.M. Wager, F. Felber

2. Rang, 1. Ankauf (Fr. 18 000.-): Zwimpfer Partner, Basel. Mitarbeit: C. Geser, T.J. Nissen

3. Rang, 2. Preis (Fr. 12 000.-): Erny & Schneider, Basel. Mitarbeit: C. Britt

4. Rang, 3. Preis (Fr. 10 000.-): Architekturort, O. Villiger, R. Meier, T. Hürzeler, Baden

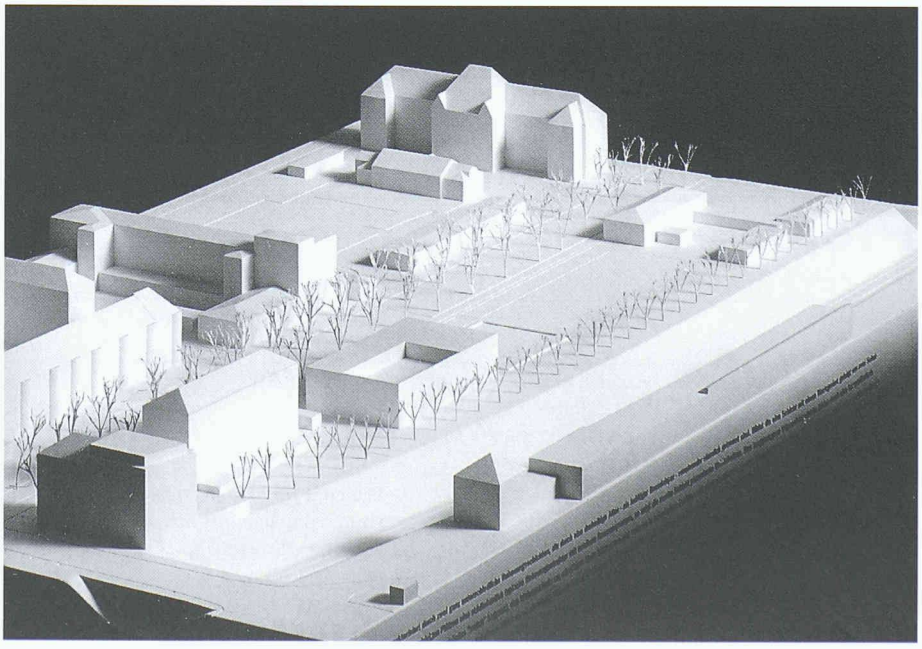
5. Rang, 4. Preis (Fr. 8000.-): Ackermann & Friedli, Basel. Mitarbeit: I. Jüngling

6. Rang, 5. Preis (Fr. 6000.-): Müller & Müller, Basel. Mitarbeit: C. Quade, R. Fontana

7. Rang, 6. Preis (Fr. 3000.-): Ferdinand Facklam, Basel. Fachberater: P. Fischer, S. Gadola

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: F. Schumacher, Kantonsbaumeister, Basel-Stadt; P. de Meuron, Basel; P. Quarella, St. Gallen. Ersatzpreisrichter: B. Chiavi, Leiter Hauptabteilung Hochbau, Basel Stadt; A. Peissard, Basel.

Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel, 1. Rang: Morger & Degolo, Basel. (Bild: N. Bräuning, Basel)



Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Stiftung zur Errichtung eines Kunstmuseums in Vaduz	Kunstmuseum (PQ)	Architekten des Fürstentums Liechtenstein mit Zuladung von zirka 15 Teilnehmern aus dem Ausland. Diese 15 Teilnehmer werden auf Grund von Bewerbungen im Rahmen dieses Verfahrens ausgewählt	Eingang 30. Juni 97	20/1997 S. 426
Land Steiermark (A)	Kunsthaus Graz (Gutachterverfahren)	Befugte Architekten und planende Baumeister mit Bürositz in einem Mitgliedstaat des EWR bzw. befugte Architekten mit Bürositz in einem europäischen Land, das nicht dem EWR angehört	28. Juli 97 (30. Mai 97)	14-15/97 S. 281
Stadt Grenchen	Neugestaltung Zentrum Grenchen (PQ)	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	31. Juli 97 (14. März 97)	7/1997 S. 131
Einwohnergemeinde Teufen AR	Kunsthaus Teufen (PW)	Architekten, die seit mindestens einem Jahr in den Kantonen Appenzell A.Rh. und I.Rh. oder in der Stadt St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. Aug. 97 (23. April 97)	13/1997 S. 267
Stadt Augsburg	Gestaltung der Strassen und Plätze der Kaisermeile in Augsburg	Natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind	15. Aug. 97	22/1997 S. 447
Eduardo Constantini	Musée à Buenos Aires (PW)	Tous les architectes dont les qualifications professionnelles sont reconnues pour exercer la profession dans leurs pays, et aux équipes conduites par un architecte	12 sept. 97 (13 juin 97)	20/1997 S. 425
Regionalspital Langenthal	Renovation Bettenhochhaus (PQ)	Interdisziplinäre Planungsteams, die in der Lage sind, die Aufgabe in technischer, energetischer, spitalhygienischer und organisatorischer Hinsicht zu bearbeiten	20. Sept. 97 (9. Juni 97)	20/1997 S. 426
Zweckverband Kreisschulen Gäu, Neuendorf SO	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	22. Sept. 97 (26. Mai 97)	16/1997 S. 305
City of Kyoto, Japan	Proposals for the future image of Kyoto in XXIst century	People all over the world	1-31 Oct 97 (registration until 4 July)	16/1997 S. 305
Gemeinde Sissach BL	Ortskerngestaltung (PW)	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	17. Okt. 97 (2. Mai 97)	14-15/97 S. 282
Gemeinde Erschwil	Erweiterung Schulhaus/ Neubau Doppelkindergarten (PQ)	Architektinnen und Architekten mit Wohnsitz und Architekturfirmen mit Geschäftssitz in den Kantonen Solothurn und Basel-Land. Bei Arbeitsgemeinschaften haben alle Beteiligten die Teilnahmebedingungen zu erfüllen	14. Nov. 97 (20. Juni 97)	23/1997 S. 472
Gemeinde Sarnen - **neu**	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee-Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497

Ausstellungen

Le conseil administratif de la Ville de Genève	Le nouveau Musée d'ethnographie à la place Sturm	Espaces d'expositions de la Ville de Genève. 12, rue du Stand, bâtiment 2B, ancien site des SIG. Bus no 2-10; du 31 mai au 5 juillet 1997 de 9 h à 12 h et de 14 h à 18 h, sauf le dimanche. Ouvert le samedi de 9 h à 12 h et de 14 h à 17 h		23/1997 S. 472

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
The Aga Khan Award for Architecture	Architecture in all the different cultures where Muslim communities have a significant presence	No restrictions	End of July 97	22/1997 S. 448
Schweiz. Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	Architekturpreis 97	Planende und Bauherrschaften mit projektierten oder ausgeführten Bauten mit Standort Schweiz oder visionären ökologischen Projekten für die Schweiz	8. Aug. 97 (12. Mai 97)	16/1997 S. 305
Baudepartement Basel-Stadt	Auszeichnung guter Bauten	Hochbauten, technische Bauwerke, Neubauten und hochwertige Umbauten. Die Realisierung muss zwischen 1993 und 1997 und in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erfolgt sein	30. Juni 97	18/1997 S. 349